Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 33

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufftellen und dieselben vor dem Einfrieren schützen. Eingefrorene Apparate stellen immer eine gewisse Gefahr dar. Es können dabei Unfälle vorkommen beim Auftauen oder bei gewaltsamer Inbetriebsetzung. Ohne hierauf an dieser Stelle näher eintreten zu können, empsehlen wir deshalb, die Azetylenanlagen, welche bisher unter Frost gelitten haben, in dieser Beziehung zu verbessern. Wer eine Warmwasser, in dieser Beziehung zu verbessern. Wer eine Warmwasser, in die günftigste Lösung. Dann kommt eventuell möglichst frosisrete Eindeckung in Betracht, jedoch soll dabei die Entlüstungsmöglichseit nicht beeinträchtigt werden. In gewissem Maße kann auch sog. Gestierschutzmasse oder Frosisshutzmasse, welche den Gestierpunkt des Wassers heruntersett, gute Dienste leisten.

("Mitteilungen bes Schwetz. Azetylenvereins.")

Verschiedenes.

Rantonale Beitrage für Dachummandlungen im Rauton Graubunden. Gemäß Urt. 5, Biffer 2, ber Ausführungsbeftimmungen jum Bedachungs-Befet vom Mai 1904 gewährt der Kanton Beitrage von 10-20 % ber Untaufs. und Transporttoften des harten Bedachungs. materials für alle Dachumwandlungen, für welche die harte Bedachung gesetlich vorgeschrieben ift, wobei die Bermögenslage der Gebaudebesitzer zu berücksichtigen ift. Für Dachumwandlungen auf einzeln und in Bofen ftehenden Gebaulichkeiten, welche im Sinne von Art. 2 der genannten Ausführungsbeftimmungen von der Hartbedachungspflicht befreit find, sowie für öffentliche Gebäude und Neubauten werden vom Kanton feine Beltrage verabfolgt. Bedachungen, welche teurer find als Falzziegeldächer, werden nicht höher subventioniert als solche. Der kantonale Beitrag wird erft fällig, wenn die Dachumwandlung sich über das ganze Dach eines Gebäudes erftrectt. Bei Doppelwohnhäufern, welche vom Erdgefchoß hinweg bis jum Firft burch Brandmauern vollftandig getrennt find, wird ber Beltrag fällig, sobald die betreffende Dachhälfte hart eingedeckt ift. Rleinratsbeschluß vom 30. November 1915 find Anmel: dungen für den Bezug kantonaler Bedachungsprämien, welche nicht späteftens im Berlauf des zweiten Jahres nach vollzogener Dachumwandlung auf die Ausschreibung hin eingereicht werden, für die Subventionierung durch den Kanton verwirkt. Es können demnach Prämten: gesuche für Dachumwandlungen, welche schon vor November 1915 ausgeführt waren, nicht mehr berücksichtigt

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand. Patentierter Zementrohrformen - Verschluss:

= Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende
Vergrösserungen

2889

höchste Leistungsfähigkeit.

werden. Begehren um kantonale Bedachungs, prämien find belegt an die Gemeindevorstände einzureichen. Diese werden solche Begehren prüsen und die selben nur dann weiterleiten, wenn sie sich auf beitrags, berechtigte Dachumwandlungen beziehen.

Auf 15. November 1917 haben die Gemeindevor, stände die Rechnungen nach Formular dem gesertigten Departement, von welchem die nötigen Formulare bezogen werden können, einzureichen. Eingaben, welche nach diesem Termin eingehen, fallen für dieses Jahr außer Berücksichtigung. Betreffen diese Eingaben vor November 1916 vollzogene Dachumwandlungen, so sind sie verwirkt.

Aus dem Gebiet der Schweizerifchen Belluloid warenfabritation. (Rorr.) Belluloidwaren find beliebt wegen des leichten Gewichtes; ein Sauptnachteil war bisher seine Feuergefährlichkeit, denn in Berührung mit Feuer ichlugen aus den Gegenftanden diefes Materials gleich Flammen empor. Nun ift aber auch dem Belluloid Beil wiederfahren. Das Schoop'sche Metall' sprigverfahren (Fabril Hardturmftr. 72, Burich 5), hat fich gegen Feuersgefahr glanzend bemahrt. Das Berfahren befteht in der Belluloidbefpritzung mit verschle benen Metallen als da find: Aluminium, Rupfer, Blet, Stahl, Rickel usw. Es bringt dies folgende praktische Neuerungen zum Vorschein: In erfter Linte ift hervorzuheben, daß Zelluloid jeder Art beidsettig besprift werden kann, also beidseitig mit jeder Metallschicht über zogen wird. Dadurch wird nicht nur feine Stabilität um mindestens 50% erhöht, sondern es reduziert sich auch seine Feuergefährlichkeit um 90%. In zweiter Linie kann metallisiertes Zelluloid zu tausenderlei Reklame; und Deforationszwecken benutt werden; g. B. in der Blakatabteilung, als hintergrund von bedrucktem transparentem Belluloid, so gehalten, daß der Druck zwischen Zelluloid und Metall fich befindet. Der Druck ift badurch nicht mehr den Witterungseinfluffen ausgesetzt und tann als sehr dauerhaft bezeichnet werden. Als Dekorationszweck kommt in Frage der Druck auf Spiegel und sonstige Toilettenartikel (Monogramme, Blumen, Photos usw.) Diese Gujets tonnen in verschiedenen Farben, entsprechend den Metallen, aufgespritt werden. Auch hier gewinnt die Stabilität und Haltbarkeit des Zelluloids. Gehr schone und haltbare Portraits und andere Artikel in diesem Genre laffen fich mit wenig Mehrtoften herftellen. Bu technischen Berufszwecken bienen Belluloidscheiben mit Blet, Sinn, 3ink bespritt für Hoch; und Niederdruck, Warm, und Kaltwaffer-Dichtungen. Bei der Spiegels

Komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel



Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen und Stahl. Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breife. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen. Grand Prix: Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.

fabrikation bürfte ein Ueberzug von Metall dem wenig dauerhaften Lacküberzug vorzuziehen sein. Ohne die Menge Sachen, welche im Gebrauche noch in Frage treten, zu erwähnen, ist das Metallsprigverfahren auf Belluloid eine Errungenschaft, welcher man jedenfalls eine besondere Aufmerksamkeit nicht versagen darf.

Für die Zelluloidwarenindustrie ist diese Erfindung von größter Bedeutung, weil durch die Beseitigung der Feuersgefahr das Anwendungsgebiet des Belluloids ein

welt größeres ift als bisher.

Neue Preise für Dachpappen, Holzzement und Mebemassen. Nachdem neuerdings ein Preisaufschlag von über 20% für die Rohpappen eintritt, ist mit 1. Rovember ein welterer Bretsaufichlag für die obigen Materialten zu erwarten. Gine Mitteilung neuer Bretfe an die Rundschaft tann aber erft erfolgen, wenn die November : Höchfipreise für Teer und Teerderivate erichtenen find.

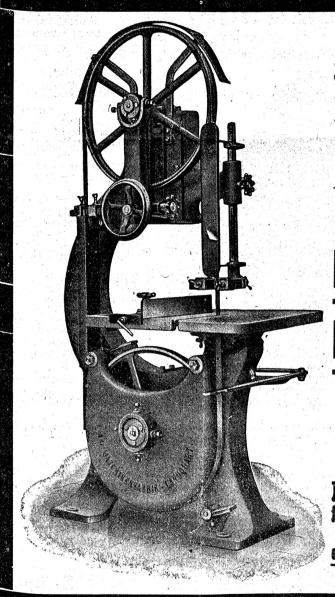
Bet diesem Anlaß steht sich der Verband schweizerischer Dachpappen-Fabrikanten veranlaßt, feine Mitteilung aus

der letten Nummer zu wiederholen.

Die knappe Buteilung an ben notigen Rohftoffen, der hohe Wassergehalt des Teeres, welcher eine bedeu-

tende Berlangfamung der Fabrikation und eine bedeutend geringere Ausbeute an Fabritaten zur Folge hat, find in letter Zeit wiederholt Beranlaffung gewesen, daß die Unternehmerkreise langere Beit, als ihnen lieb war, auf bie Buftellung ber beftellten Materialten marten mußten. Wenn es auch nach wie vor das Bestreben unserer Fabriken ift, die zugeteilten Aufträge so rasch als möglich zu erledigen, ftehen wir boch vor der Unmöglichkeit, aus oben genannten Gründen allen Ansprüchen innert furger Friften gerecht zu werden. Wir muffen daher barauf aufmerksam machen, daß wir für alle Aufträge längere Lieferfriften verlangen muffen und ersuchen baber unfere werten Abnehmer, fich nach diesen unvermeidlichen Bedingungen einzurichten.

Die kleine Schrift des Herrn Dr. Th. Obinga über bie Riestlebedächer ift nun auch in frangofischer Sprache unter dem Titel "Les toitures en carton bitumé avec gravier comprimé" erschlenen und kann zu gleichen Bedingungen wie die deutsche Ausgabe bei der Beratungs» ftelle bes Berbandes Schweizerischer Dachpappenfabris kanten Burich, Bahnhofftraße 30, bezogen werden.



A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten

Telephon Nr. 2.21 — Telegramme: "Olma"

Moderne Sägerei-u. Holzbearbeitungs-

Maschinen

Prospekte u. Preisangaben gratis und ===== Ingenieurbesuch

Goldene Medaille Höchste Auszeichnung

1900